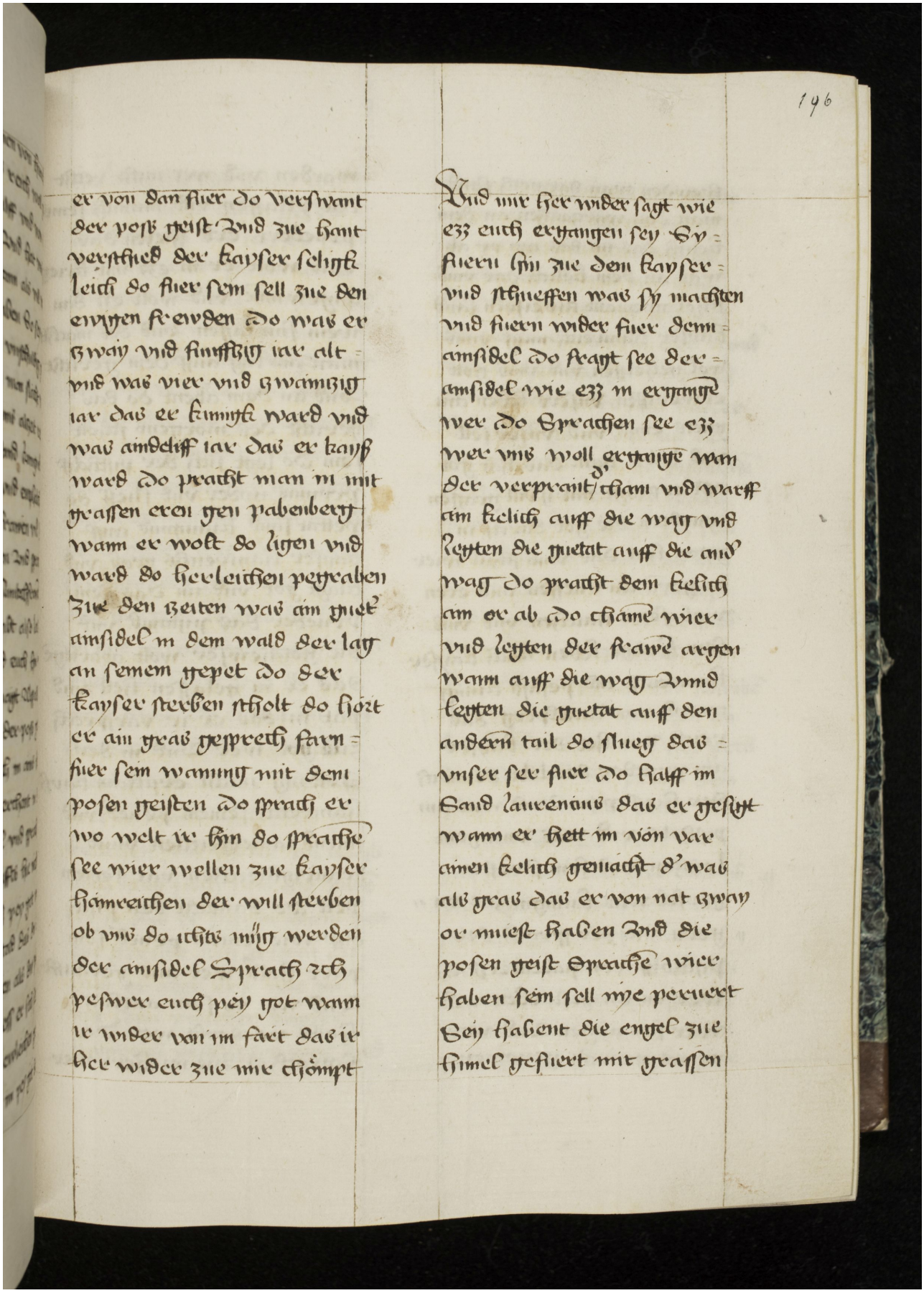
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 196r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



er von dan fuer do verswant
der poss geist vnd zue hant
verschied der kayser seligk
leich do fuer sein sell zue den
ewigen frewden do was er
zway vnd funffzig iar alt =
vnd was vier vnd zwaintzig
iar das er kunigk ward vnd
was aindeliff iar das er kayß
ward do pracht man in mit
grassen eren gen pabenberg
wann er wolt do ligen vnd
ward do herleichen pegraben
zue den zeiten was ain guet
ainsidel in dem wald der lag
an seinem gepet do der
kayser sterben scholt do hört
er ain gras gesprech farn =
fuer sein wanung mit dem
posen geisten do sprach er
wo welt ir hin do sprache
see wier wellen zue kayser
hainreichen der will sterben
ob vns do ichts müg werden
der ainsidel Sprach ꝛch
peswer euch pey got wann
ir wider von im fart das ir
her wider zue mir chömpt

Vnd mir her wider sagt wie
ezz euch ergangen sey Sy =
fuern hin zue dem kayser =
vnd schueffen was sy machten
vnd fuern wider fuer dem =
ainsidel do fragt see der =
ainsidel wie ezz in ergange
wer do Sprachen see ezz
wer vns woll ergange wan
der verpraint d' cham vnd warff
ain kelich auff die wag vnd
legten die guetat auff die and'
wag do pracht dem kelich
ain or ab do chame wier
vnd legten der frawe argen
wann auff die wag vnnd
legten die guetat auff den
andern tail do slueg das =
vnser ser fuer do halff im
Sand laurencius das er gesigt
wann er hett im von var
ainen kelich gemacht d' was
als gras das er von nat zway
or muest haben vnd die
posen geist Sprache wier
haben sein sell nye peruert
Sey habent die engel zue
himel gefuert mit grassen